

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Angelika Thwin

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussvorsitzender Claus-Dieter Westerman

Dezernent

Stadtrat Jens Graul

von der Verwaltung

Thomas Brandt
Hilke Gnad

Protokollführer

Protokollführer Thomas Kamin

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Klaus Börgmann
Ausschussmitglied Stephan Hellwig
Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Hautflüglerbeauftragter

Hautflüglerbeauftragter Fooke Claaßen

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen
Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.02.2010, am 03.03.2010 sowie am 07.04.2010 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den VA
- 4.1 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines **127/2010** Löschfahrzeuges LF KatS durch das Land Niedersachsen
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Schutzbauten
- 5.2 Feuerwehrhaus Mitte
- 5.3 Feuerwehr-Rente
- 5.4 Feuerwehr-Führerschein
- 5.5 Brand bei der Raffinerie
- 5.6 Ausbildung bei der Feuerwehr
- 5.7 Hautflüglerbeauftragter
- 5.8 Baumfällungen
- 5.9 Fahrradtour des Ausschusses
- 5.10 Klimabündnis - Beitritt der Stadt Wilhelmshaven
- 5.11 Sachstand der Deichsicherheit im Marinestützpunkt
- 5.12 Banter See - Freistrahler
- 5.13 Aufbauorganisation der Feuerwehr

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Westerman eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände wurden nicht erhoben.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde **einstimmig** genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.02.2010, am 03.03.2010 sowie am 07.04.2010 (öffentlicher Teil)

Die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 03.02.2010, 03.03.2010 und 07.04.2010 (öffentlicher Teil) wurden **einstimmig** genehmigt.

4 Vorlagen an den VA

4.1 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines 127/2010 Löschfahrzeuges LF KatS durch das Land Niedersachsen

Herr Lutter erläuterte die Begründung der Vorlage und wies darauf hin, dass der Beschluss noch nicht zur Beschaffung des Fahrzeuges führe, sondern eine Vorstufe darstelle. Erst bei Bewilligung des beantragten Zuschusses erfolgt die Beschaffung.

Nachfragen der Herren Panzer, Dr. von Teichman und Harms beantworteten die Herren Dr. Graul und Lutter. Der Zeitpunkt des Kaufs ist derzeit noch offen, eine Absicherung über das Investitionsprogramm ist dennoch gegeben. Sollte sich die Beschaffung verzögern, wirkt sich dies nicht nachteilig auf den Fuhrpark aus.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Es wird der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 180.000,- Euro für die Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF KatS durch das Land Niedersachsen gestellt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Schutzbauten

Herr Lutter berichtete zur Frage von Herrn Föhlinger. Einige öffentlichen Schutzbauten werden derzeit „abgewickelt“, da sich die Bedarfssituation grundlegend verändert hat. Dies gilt auch für private Schutzbauten. Diese werden zukünftig nicht mehr benötigt und werden in den kommenden Tagen „per Allgemeinverfügung“ entwidmet. (siehe Anlage).

5.2 Feuerwehrhaus Mitte

Aktuell werden letzte Maßnahmen umgesetzt und bestehende kleinere bauliche Unzulänglichkeiten beseitigt, so Herr Lutter. Mängel, wie von Herrn Dr. von Teichman angemerkt, sind bekannt, jedoch unproblematisch.

5.3 Feuerwehr-Rente

Auf Hinweis von Herrn Dr. von Teichman zur Feuerwehrrente, bestätigte Herr Lutter, dass diese als zusätzlicher Anreiz zur ehrenamtlichen Tätigkeit, ähnlich erhöhten Aufwandsentschädigungen, in einigen Kommunen angeboten wird. In Wilhelmshaven ist eine Einführung angesichts des gesicherten Mitgliederbestandes bisher nicht vorgesehen.

5.4 Feuerwehr-Führerschein

Herr Lutter stellte zur Frage von Herrn Dr. von Teichman fest, dass für die Zukunft Mittel eingeplant wurden, um eine ausreichende Anzahl von Feuerwehrangehörigen auszubilden. Angestrebt wird die Erlangung des Führerscheins der Klasse C.

5.5 Brand bei der Raffinerie

Herr Reese bat um Auskunft, ob zum Zeitpunkt des Brands die Wilhelmshavener Bevölkerung gefährdet war.

Herr Lutter informierte zum Ablauf der Brandbekämpfung vor Ort und zur Alarmierung weiterer Einsatzkräfte. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung.

5.6 Ausbildung bei der Feuerwehr

Herr Föhlinger sprach die hohe Abwanderungsquote von bei der Feuerwehr ausgebildeten Kräften zu anderen Kommunen an. Ursächlich hierfür sind unterschiedliche Problemlagen wie z.B. private Lebensumstände, die Beurteilung der Beförderungssituation und die Erwartungen an die Arbeitszeit durch diese Personen, so Herr Lutter.

Im Zusammenhang mit dem Nachwuchsmangel und Fragen zur Qualifikation von Bewerbern informierte er allgemein zu einem alternativen Ausbildungsmodell in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.

5.7 Hautflüglerbeauftragter

Herr Westerman begrüßte den am 15.03.2010 zum Hautflüglerbeauftragten bestellten Herrn Fooke Claaßen. Herr Claaßen beschrieb seinen Aufgabenbereich und informierte über seine Tätigkeit. Sein vordringliches Ziel ist es Nester an Ort und Stelle zu belassen und betroffene Bürger über die Insekten zu informieren.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Teichman bestätigte Herr Claaßen, dass naturbelassene Flächen ideale Bedingungen für Insekten bieten.

Herr Janßen teilte mit, dass in den kommenden Wochen ein Pressegespräch zur Vorstellung der Tätigkeit von Herrn Claaßen vorgesehen ist.

5.8 Baumfällungen

Herr Dr. von Teichman bezog sich auf die Beantwortung zu Protokoll des TOP 5.7 der Sitzung vom 07.04.2010 und bezweifelte den Hinweis zur Notwendigkeit der Entfernung der Bäume aus Gründen der Gefahrenabwehr. In diesem Zusammenhang bemängelte er auch die, nach seiner Ansicht, verfrühte Maat der Wiese am Rosenhügel im Stadtpark.

Frau Gnadt wies darauf hin, dass diese Maßnahmen entsprechend dem „Pflegeplan“ der SGW, unter Beachtung der Regularien der Baumschutzsatzung, ausgeführt wurden. Herr Janßen ergänzte, dass die Bäume ins Wasser zu fallen drohten.

Herr Panzer empfahl Einsicht in den „Pflegeplan“ der SGW zu nehmen und die Arbeit zu kontrollieren.

Herr Dr. Graul stellte fest, dass die hier geäußerten unterschiedlichen Auffassungen beispielhaft für den Zielkonflikt stehen. So werden z.B. im Kurpark kultivierte Fläche und naturbelassene Flächen „gepflegt“. Maßnahmen müssen sich grundsätzlich am Standort orientieren und werden somit trotz vergleichbaren Sachverhalts unterschiedlich abgearbeitet.

Herr Harms gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Mitarbeiter der SGW qualifizierte Arbeit leisten.

Herr Dr. von Teichman empfahl abschließend das Aufstellen von Hinweisschildern für naturnah bewirtschaftete Bereiche.

Zusatz zu Protokoll:

Bei dem in der Sitzung genannten Pflegeplan handelt es sich um den von Gutachtern festgelegten Maßnahmenkatalog aus dem Baumkataster. Die Bäume wurden im Januar entfernt. Die benannte Wiese wird - gemäß Rücksprache mit SGW - seit Jahrzehnten in Kurzschnittpflege gehalten.

5.9 Fahrradtour des Ausschusses

Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Teichman, teile Herr Janßen mit, dass die Fahrradtour im Rahmen der Juni-Sitzung stattfinden wird. Herr Dr. von Teichman regte die Teilnahme von Vertretern diverser Umweltverbände an.

5.10 Klimabündnis - Beitritt der Stadt Wilhelmshaven

Herr Westerman bat darum den Beitrittsbeschluss des Ausschusses vom 04.11.2009 umzusetzen.

Die Vorlage wird in einer der nächsten Sitzungen in den Rat eingebracht, so Herr Dr. Graul.

5.11 Sachstand der Deichsicherheit im Marinestützpunkt

Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Teichman erläuterte Herr Janßen den derzeitigen Sachstand zur Deichsicherheit im Bereich des Marinestützpunktes:

Im Auftrag der Bundeswehr hatte die Forschungsstelle Küste des NLWKN im Jahr 2007 eine gutachtliche Überprüfung der Deichsollhöhen im Bereich des Marinestützpunktes vorgelegt und dem Sturmflut-Bemessungswasserstand das bis dahin geltende Vorsorgemaß zur Berücksichtigung des - klimabedingten - säkularen Meeresspiegelanstiegs von 25 cm zugrundegelegt.

Dieses Vorsorgemaß wurde erst nach Vorlage des Gutachtens durch Runderlass des Niedersächsischen Umweltministers von 25 cm auf 50 cm angehoben. Die dadurch bedingte Anhebung des Sturmflut-Bemessungswasserstandes bedarf grundsätzlich einer - am Modell der örtlichen Verhältnisse im Stützpunkt ausgerichteten - Neuberechnung des Wellenaufbaus. Die Vorlage dieser

Neuberechnung wird sich voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2010 verzögern.

Das NLWKN als die dafür zuständige Behörde wird daher nunmehr eine - zunächst vorläufige - Neufestsetzung der Deichbestickshöhen vornehmen auf Basis der Berechnungen von 2007 zuzüglich eines Zuschlages von 35 cm, um damit der Bundeswehr als Träger der Deicherhaltung eine rechtlich verbindliche Grundlage für die ingenieurtechnische Planung an die Hand zu geben. Die möglichen Abweichungen zur detaillierten Neuberechnung durch die Forschungsstelle Küste liegen nach einhelliger fachtechnischer Auffassung im Bereich von Sicherheitsmargen, die im Rahmen der ingenieurtechnischen Planung für Setzung u. a. ohnehin zu berücksichtigen sind.

Mit der Veröffentlichung der Neufestsetzung des Deichbesticks wird umgehend gerechnet. Die Bundeswehr hat zugesagt, die Ingenieurplanung umgehend in Angriff zu nehmen.

Auch derzeit ist die Deichsicherheit im Marinestützpunkt gewährleistet, da die Deichhöhen in allen Bereichen oberhalb des berechneten Sturmflutbemessungswasserstandes liegen. Die Deichkronen sind für einen Wellenüberschlag ausgelegt

5.12 Banter See - Freistrahler

Zur Frage von Herrn Harms teilte Herr Dr. Graul mit, dass in diesem Jahr weitere begleitende Untersuchungen im Banter See stattfinden. Die Ergebnisse des Jahres 2009 ermutigen zur Fortsetzung der Maßnahme.

5.13 Aufbauorganisation der Feuerwehr

Herr Lutter stellte die aktuelle Aufbauorganisation der Feuerwehr vor. Dabei ging er auf die Aufgabenbereiche der neu gebildeten vier Abteilungen ein und berichtete über die gebildeten Einsatzzüge der Feuerwehr und deren Zusammensetzung.

Die Präsentation befindet sich in der Anlage

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:42 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in